



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Kindergartenerweiterung offiziell gestartet

Und wieder gab es einen Spatenstich in der Gemeinde – zum dritten Mal innerhalb kürzester Zeit. Jüngst fand dieser an der Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing statt. Nach dem großen An- und Umbau vor zehn Jahren muss erneut Platz geschaffen werden, um der Nachfrage an Kindergarten- und U3-Plätzen gerecht zu werden. Dafür investiert die Gemeinde 2,6 Millionen Euro, die Fördersumme davon beträgt 925.000 Euro.



Voller Freude und Tatendrang suchten die Kindergartenkinder mit Leiterin Catrin Auer (3.v.r.) den Schatz im Sandhügel

„Sonst wäre das Ganze nicht zu stemmen“, betonte Bürgermeister Johann Springer beim Spatenstich. Sind die Arbeiten abgeschlossen, was im Spät-Frühjahr 2024 der Fall sein wird, gibt es 450 Quadratmeter mehr Nutzfläche. Entstehen wird auf nördlicher Seite des Kindergartens ein erdgeschossiger Krippenanbau mit Satteldach mit neuer Zufahrtstraße von der Albrecht-Dürer-Straße aus. Dadurch soll auch die bisherige Parksituation an der Straße entschärft werden. Entlang der nördlich verlaufenden Zufahrtsstraße sind zehn Stellplätze, einschließlich eines Behindertenparkplatzes vorgesehen sowie ein zusätzlicher Abstellplatz für Fahrräder. Den Haupteingang zum neuen Krippenanbau erreicht man auf einem befestigten Gehweg nördlich des Gebäudes.

Bei der Erweiterung nördlicherseits entsteht ein neuer Krippenraum für 18 U3-Kinder mit Bewegungs- und zusätzlichem Nebenraum. Der bestehende Bewegungsraum auf südlicher Seite

wird zu einem Gruppenraum, damit die 35 Vorschulkinder, die seit geraumer Zeit in der Grund- und Inntal-Mittelschule ausgelagert sind, wieder im Kindergarten integriert sind.



Erfolgreiche Schatzsuche – beim Spatenstich der Kinder stießen diese auf eine Dose „Goldbären“



Offizieller Spatenstich für die Erweiterung des Kindergartens St. Martin in Ritzing – v.r. Kämmerer Daniel Koidl, Geschäftsleiter Matthias Übel, Projektleiter Sandro Erber, Architekt Stefan Graml, Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber, Abteilungsleiter Hochbau Bernhard Würdinger, dritter Bürgermeister Klaus Millrath, Bauleiter Alexander Damböck, MdL Martin Wagle, Bürgermeister Johann Springer und die Kindergartenleiterinnen Catrin Auer und Ulrike Schantz

Der zweite Erweiterungsbau auf östlicher Seite entsteht auf der bisher ungenutzten Grünfläche zwischen den bestehenden Gebäuden. Mit dem Bau fallen auch die davor liegenden Parkplätze weg. Das neue Gebäude zwischen dem Hauptzugangsbereich von bestehender Krippe und Kindergarten dient schwerpunktmäßig als Mensa und wird für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder genutzt. Der ehemalige Speisesaal wird im

Zuge der Baumaßnahmen zu einem Verbindungsflur bzw. werden WCs für Mädchen und Buben eingebaut. Die momentan für 40 Schulkinder bestehenden Betreuungsplätze werden aktuell von 24 genutzt. Nach dem Um/Neubau können bis zu 50 Schulkinder nachmittags betreut werden.

Die Erweiterungsgebäude werden über untergeordnete Verbindungsflure mit Flachdach an die Bestandsgebäude angebunden. Der Nordtrakt wurde so geplant, dass im Bedarfsfall eine spätere Aufstockung des Gebäudes um ein weiteres Geschoss keine Problem darstellt.

Ist die Kindergarten-Erweiterung fertig, ist für Kinder und Personal ein adäquates Umfeld geschaffen worden, so der Bürgermeister. Mit einer Gesamt-Nutzungsfläche von über 1520 m² stehen den Eltern für ihre Zöglinge dann zwei Kinderkrippen-Gruppen sowie fünf Regelgruppen und Betreuungsplätze für 50 Schulkinder zur Verfügung. Durch die gestiegene Nachfrage an Kindergartenplätzen und der Vorgabe durch die Regierung sah die Gemeinde Handlungsbedarf und entschloss sich, den Kindergarten St. Martin in dieser Weise zu vergrößern. Ein weiterer Kindergarten steht im Ortsteil Machendorf zur Verfügung, in dem 60 Kinder betreut werden.

Spatenstich mit Schatzsuche

Gespannt warteten einige Mädels und Buben des Kindergartens und U3-Kinder auf ihren Einsatz. Mit kleinen Schaufeln ausgestattet, gruben sie fleißig und voller Tatendrang im überdimensionalen Sandhügel, bis sie auf einen süßen Schatz, in Form einer Dose mit Gummibärchen, stießen.

Im Anschluss hieß es für die Erwachsenen, die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Klaus Millrath, Geschäftsleiter Matthias Übel, Kämmerer Daniel Koidl, MdL Martin Wagle, Architekt Stefan Graml, Projektleiter Sandro Erber, BauSem-Abteilungsleiter Hochbau Bernhard Würdinger, Bauleiter der Firma BauSem Alexander Damböck, Kita-Leiterin Catrin Auer und Ulrike Schantz, „an die Spaten, fertig, los“. Gut gelaunt eröffneten sie mit dem obligatorischen Spatenstich die Baustelle, zur Erweiterung des Kindergartens St. Martin, ganz offiziell. Großes Lob ging dabei, seitens des Bürgermeisters, an die ausführende Baufirma, da man „gut im Zeitplan“ sei, wie er betonte.

MdL Martin Wagle zeigte sich erfreut über die wichtigen Projekte, die in Kirchdorf innerhalb kurzer Zeit angepackt werden. Der Kindergarten sei eine wichtige Einrichtung und zeichne jede Gemeinde aus, betonte Wagle und lobte die Kirchdorfer Einrichtung bereits jetzt als „Vorzeigekindergarten“. Er zollte der Gemeinde dafür Respekt, wünschte dem Bau einen guten Verlauf und den Kindern viel Spaß beim Beobachten der Baustellenarbeiten.

Monika Hopfenwieser

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist im April weiterhin jeweils am Mittwoch für den Parteiverkehr geschlossen. Eine Terminvereinbarung ist an diesen Tagen unter Telefon 9120-0 möglich. An den übrigen Wochentagen gelten die üblichen Öffnungszeiten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinderatssitzung im April 2023

Die reguläre Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 24. April 2023, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Neuer Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr Seibersdorf eingetroffen



Im April 2021 wurde die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Seibersdorf beschlossen. Nach fast 2 Jahren Wartezeit konnte nun das neue Fahrzeug von den Kameraden der Seibersdorfer Wehr bei Firma Schäfer aus Baden-Württemberg abgeholt werden.

Bürgermeister Johann Springer bedankte sich bei der Ankunft des Fahrzeuges für das große Engagement bei der Beschaffung insbesondere bei Robert Rauter und Christian Derzmann. „Hier wurde gute Vorarbeit geleistet“.

Für das 70.000 € teure Fahrzeug erhält die Gemeinde einen staatlichen Zuschuss von 13.100 €. Ebenso beteiligt sich die Feuerwehr Seibersdorf am Kaufpreis. Nun hoffen wir auf stets unfallfreie Fahrt und wünschen den Kameradinnen und Kameraden der Seibersdorfer Wehr stets viel Glück mit dem neuen Fahrzeug.

Spatenstich für den Geh- und Radweg von Kirchdorf nach Julbach

1,2 Millionen-Projekt wird aktuell mit Hochdruck gebaut

Kirchdorf-Julbach: (jä) Ein großes Projekt haben die Gemeinden Kirchdorf und Julbach in beispielhafter Zusammenarbeit auf den Weg gebracht. Der interkommunale Geh- und Radweg ist bereits am Entstehen. Die Kreisstraße PAN 26 ist deswegen komplett gesperrt. Der offizielle Spatenstich für das Vorzeigeprojekt konnte jetzt mit MdL Martin Wagle und Landrat Michael Fahmüller erfolgen.

Seit Jahren ist schon über einen Radweg von Julbach nach Kirchdorf diskutiert worden. Für Radfahrer und Fußgänger war es zunehmend gefährlicher über die PAN 26 zu kommen. Der Verkehr nahm und nimmt beständig zu und es wird viel zu rücksichtslos gefahren. Aus diesem Grunde hat sich die Gemeinde Kirchdorf zum Bau einer Unterführung entschieden und die Gemeinde Julbach mit ins Boot geholt. Die Federführung für das umfangreiche Prozedere liegt nach wie vor in den Händen von Geschäftsstellenleiter Matthias Übel. Das gesamte Bauwerk entsteht zwar auf Kirchdorfer Gemeindegebiet, doch die Nachbargemeinde beteiligt sich an den Kosten. Veranschlagt sind knapp 1,2 Mio. Euro Gesamtkosten. Aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ gibt es vom Bund eine Förderung in Höhe von 860.000 Euro. Vom Restbetrag trägt Kirchdorf 2/3 und 1/3 die Gemeinde Julbach. Ohne diesem Förderprogramm wäre eine Finanzierung nicht zu stemmen gewesen, wie immer wieder betont wird.

Die meisten Bürger im Inntal haben die Auswirkungen der Baustelle seit dem 27. Februar gespürt. Der Verkehr wird komplett umgeleitet. So können im Baustellenbereich die Fertigbetonteile für den Straßendurchlass und die Zufahrtsrampen auf beiden Seiten eingesetzt werden. Derzeit ist ein großer Kran dabei die Einzelteile einzuheben. Ein Ende der Straßensperrung ist für den 12. Mai terminiert. Auf die Frage, warum die Sperre so lange dauert, kam die Auskunft, dass viele begleitende Maßnahmen (Geländer, Leitplanken, Versickerung, Kabelverlegungen usw.) ein abgesichertes Baugelände erfordern.



Fröhliche Gesichter beim Spatenstich für den Geh- und Radweg: Georg Seidel (v.l.), Veronika Geissler, Bürgermeister Markus Schusterbauer, MdL Martin Wagle, Bürgermeister Hans Springer, Landrat Martin Fahmüller, Matthias Übel, Hermann Rieß und Stefan Höttl.

Nun kam es zum offiziellen Spatenstich. Dazu hatte Bürgermeister Hans Springer MdL Martin Wagle, Landrat Michael Fahmüller, Julbachs Bürgermeister Markus Schusterbauer, den Planer und Vertreter der ausführenden Firmen eingeladen. Springer nannte den Neubau in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Julbach als ein Vorzeigeprojekt. „Wir haben Glück gehabt, dass wir in die Förderung gekommen sind“, sagte er. Er erinnerte an die vielen Diskussionen, wie man mehr Sicherheit schaffen könnte. Mit diesem Tunnelbauwerk könne dies erreicht werden. Er lobte die Anwohner, die ohne Probleme sofort Bereitschaft gezeigt hätten. „Ich möchte mich bei allen bedanken, dass die Maßnahme so vorzeigbar und toll abläuft“, endete Springer. MdL Martin Wagle zeigte sich von der Baustelle beeindruckt. „Die Dimensionen kann man erkennen, wenn man sieht was für Geräte hier eingesetzt werden“, meinte er mit Blick auf den riesigen Autokran im Hintergrund. Das kapitalintensive Projekt sei erfolgreich mit einer Förderung von 80 Prozent durch den Bund abgezapft worden. Er erinnerte, dass auch der Landtag in Bayern eben erst ein Programm genehmigt hat, das bis 2035 den Radwegebau von 45000 Kilometern

umfasst und Städte und Gemeinden verbinden soll. Landrat Michael Fahmüller formulierte es so: „Es ist heute schon etwas Besonderes. Eine Radunterführung hat man nicht alle Tage“. Die PAN 26 sei die meist befahrene Kreisstraße im Landkreis. Da sei es nur richtig, wenn zwei Gemeinden eine Verbindung schaffen, die mehr Sicherheit bringen werde. Der Landkreis werde nach Fertigstellung das Bauwerk übernehmen und für den Unterhalt aufkommen, kündigt er an. Der Bereichsleiter der ausführenden Firma Strabag, Georg Seidel, betonte das angenehme Verhältnis zu den Auftraggebern und bedankte sich für das Vertrauen. Und er versprach: „Wir werden wieder Qualität abliefern“. Danach ging es zum obligatorischen Spatenstich vor der Baugrube.

Jetzt kann man sich auf einen sicheren 2,50 Meter breiten Geh- und Radweg von der Bierstraße bis zur Sonnenstraße freuen. Es ist streng genommen nur ein kurzes Straßenstück, aber es gewährleistet ein Vielfaches an Schutz.

Weitere Gäste beim Spatenstich: vom Landratsamt Rottal-Inn Markus Nöbauer und Klaus Ksiezzyk, Planer Ing. Hermann Rieß aus Eggenfelden, vom Bayernwerk Michael Jetzlsperger, von der Firma Strabag Bauleiterin Veronika Geissler, Stefan Höttl und Polier Manfred Neumeier, von der Gemeinde Kirchdorf Matthias Übel und Robert Boborowski, sowie Gemeinderätin Gitti Haunreiter.

Text und Fotos JÄGER

*Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt*

eine Reinigungskraft (m/w/d)

**für den Kindergarten Sonnenschein
in Machendorf.**

Die Tätigkeit findet im 14-tägigen Wechsel statt (zwei Wochen arbeiten, zwei Wochen frei). Dabei beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 14 Stunden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens Freitag, den 21. April 2023 an die Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Christina Bründl, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn oder per E-Mail an christina.bruendl@kirchdorfaminn.de.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn



Johann Springer
Erster Bürgermeister

Lust auf Farbe
KIMBÖCK
Maler- und Lackiermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Spatenstich für das Baugebiet „Am Aufeld“

Kirchdorf: (jä) Kirchdorf wird weiter wachsen. Das Baugebiet „Am Aufeld“ besteht aus 22 Bauparzellen, darunter zwei Grundstücke für Mehrfamilienhäuser. Der nun erfolgte Spatenstich ist der offizielle Auftakt für die bereits laufende Erschließung des ca. 2,5 Hektar großen Grundstücks. Es werden Gesamtkosten in Höhe von 1.050.000 Euro erwartet.

Wohnraum wird immer knapper. Kein Tag vergeht, ohne dass entsprechende Meldungen durch die Medien „gehen“. Mit der Erschließung eines Baugebietes kann die Gemeinde Kirchdorf dem ein wenig begegnen. „Am Aufeld - Kirchdorf Ost“ lautet die Bezeichnung für dieses Projekt. Es befindet sich im östlichen Anschluss an den bestehenden Auweg. Zu sehen ist es von der Kreisstraße PAN 26 aus, bei einem Blick vom Bahnübergang in südliche Richtung.

Zum formellen Spatenstich haben sich nun Bürgermeister Hans Springer, Planer Dipl.Ing. Hermann Rieß, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der ausführenden Firmen getroffen. Springer sagte: „Wir haben jetzt den zweiten Spatenstich innerhalb kurzer Zeit für große Projekte in unserer Gemeinde. Schön, dass etwas vorangeht“. Man wolle wachsen, aber nur im überschaubaren Rahmen, betonte er. „Die Firma Berger Bau war schon ganz fleißig und hat heuer schon bald mit den Arbeiten angefangen“, lobte er. Mit Blick auf das Grundstück sagte der Rathauschef: „Wir haben die Möglichkeit, dass wir im Norden noch einmal das Baugebiet erweitern, wenn Bedarf besteht“. Im Moment würden diejenigen Arbeiten ausgeführt, die alles Wichtige „unter der Erde verstecken“, also Wasserleitungen, Kanal, Breitband, Stromkabel, Regenwassersammler. Es hätten sich bis jetzt 95 Bewerber bei der Verwaltung gemeldet. Beim Verkaufspreis werde man bei etwa 150 Euro pro Quadratmeter liegen.

Planung und Bauleitung liegen in den Händen von Dipl.Ing. Hermann Rieß aus Eggenfelden. Er erklärte die Eckdaten zu dem neuen Baugebiet „Am Aufeld“: Die Erschließungsfläche umfasst ca. 2,5 Hektar. Die technische Versorgung erfolgt von Westen, vom Auweg her. Zur Erschließung wird eine Ringstraße angelegt, die über zwei Stichstraßen eine Erweiterung nach Norden offen lässt. Der Schmutzwasserkanal wird an der Kreuzung Auweg / Adalbert-Stifter-Straße an das bestehende Netz angeschlossen. Das Regenwasser wird über zwei Richtungen zu den geplanten Sickeranlagen geleitet. Insgesamt wird es 22 Bauparzellen geben. Zwei davon sind für Mehrfamilienhäuser vorgesehen mit jeweils neun Woh-

nungen. Die Grundstücke weisen Flächen zwischen 431 und 979 Quadratmetern auf. Die Straße mit Mehrzweckstreifen wird zwischen 6,50 und sieben Metern breit sein. Mit der Bauausführung hat die Firma Berger Bau aus Passau bereits Anfang März begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober 2023 geplant. Rieß hat für die Gesamtkosten der Maßnahme, einschließlich Baukosten, Straßenbeleuchtung und Planungskosten) circa 1.050.000 Euro veranschlagt.

Das Bayernwerk übernimmt die Stromversorgung, die Straßenbeleuchtung und errichtet zwei Trafostationen und ist damit für die Zukunft der Energiewende gerüstet, wie Michael Jetzlsperger erläuterte. Die Deutsche Telekom baut alle Einrichtungen für die Breitbandversorgung.

„Nicht ganz einfach wird die Vergabe der Grundstücke ablaufen“, befürchtet Geschäftsstellenleiter der Gemeinde angesichts der großen Nachfrage. Aber, und das sei ganz wichtig, es werde Bauland vor allem für die heimische Bevölkerung geschaffen.



Spatenstich im neuen Baugebiet mit Planer Hermann Rieß (v.l.), Geschäftsstellenleiter Matthias Übel, von der Fa. Berger Bau Matthias Reindl, Franz Plöchl und Nikola Sprem, Bürgermeister Hans Springer, Bauhofleiter Andreas Haunreiter, Michael Jetzlsperger vom Bayernwerk und Fabian Sterflinger (Fa. Berger Bau).

Bauplan vom Planungsbüro Rieß:



*Der Plan zeigt die Ausarbeitung für das neue Baugebiet „Am Aufeld - Kirchdorf Ost“ mit der Anbindung an den Auweg (links).
Text und Foto: Alfons Jäger*

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Kraftwerk Braunau-Simbach Umgebungsgewässer

Das Kraftwerk Braunau-Simbach ist ein Laufkraftwerk am Inn und in den Gemeinden Ranshofen (Oberösterreich) und Kirchdorf am Inn (Bayern) gelegen. Das Kraftwerk wurde zwischen 1951 und 1954 gebaut. Vier vertikale Kaplan-Turbinen erzeugen heute im Durchschnitt jährlich etwa 550 GWh Strom.

Um die Passierbarkeit herzustellen, wird ein neues dynamisch dotiertes Umgebungsgewässer vom Oberwasser des Kraftwerks bis zum Unterwasser errichtet, das einerseits die Durchgängigkeit wiederherstellt und zusätzlich langfristig neuen Fließgewässerlebensraum schafft. Der große natürliche Umgebungfluss ist aus einer Studie von Alternativen entstanden und ist nach deutschen und österreichischen Richtlinien so gestaltet, dass die gesamte Fischfauna (Arten und Lebensstadien) den 12,1 m Damm des Kraftwerks überwinden kann.

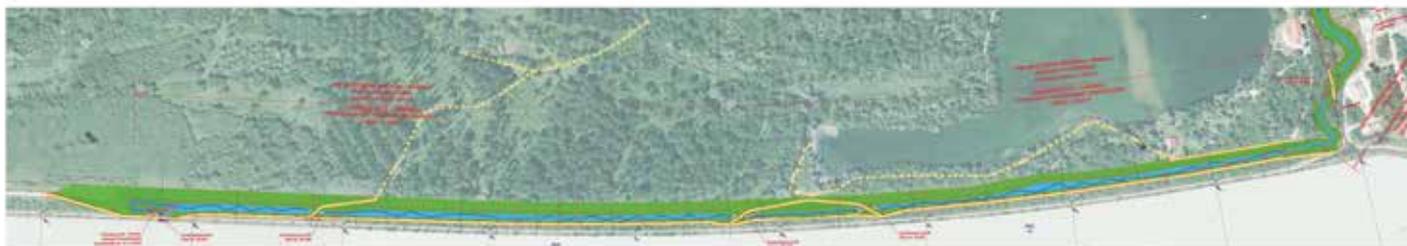
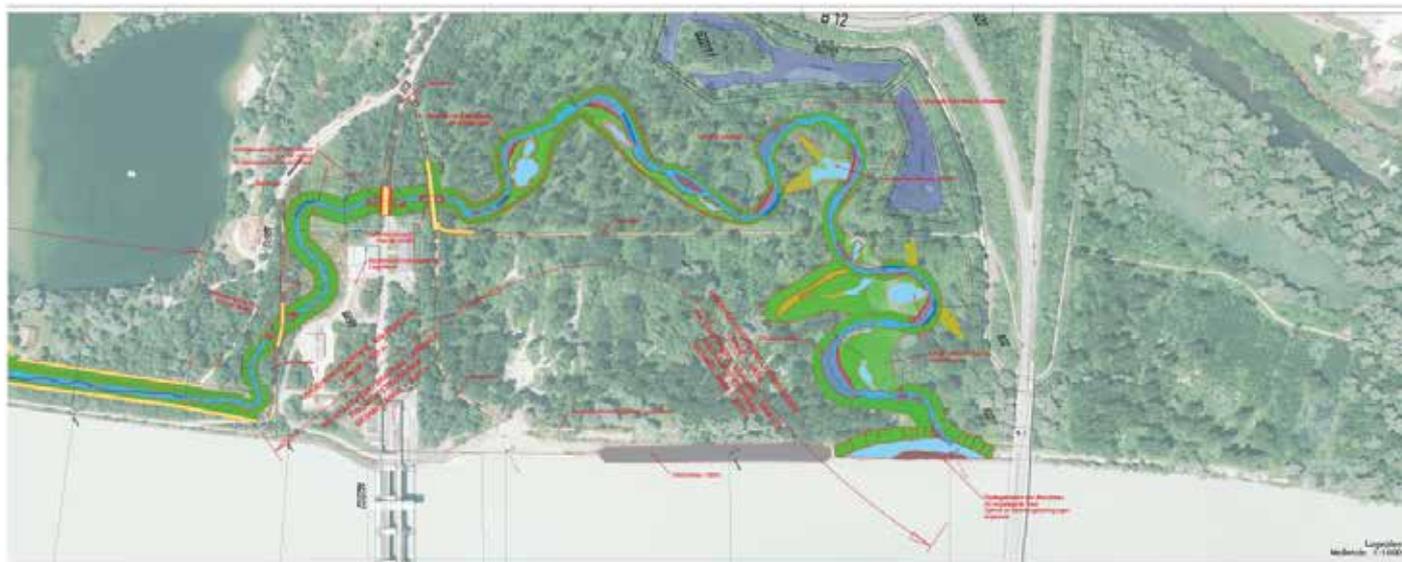
Neben der Wiederherstellung der Verbindung zwischen verschiedenen Abschnitten des Inns schafft die großräumige Ausgestaltung des Bypasses neue fluviale Lebensräume und kompensiert damit teilweise den Verlust von rheophilen (fließenden) Lebensräumen, die im zentralen Stauraum fehlen. Es dient auch als Gegenmaßnahme um den Mangel an Reproduktionsflächen und Jungfischhabitaten für die rheophile Fischfauna zu beheben. Zusätzlich zu der Fischfauna

profitieren auch kiesbrütende Vögel von den neu geschaffenen Kiesbänken.

Der große naturnahe Umgebungfluss hat eine Gesamtlänge von 3,1 km und eine Breite zwischen 5 und 8 m. Zusätzlich ist er mit einer heterogenen Tiefenverteilung gestaltet, die mehrere unterschiedliche Lebensraumtypen bietet. Die Dotation variiert saisonal zwischen 2 und 8 m³/s und stellt den natürlichen Abfluss eines großen Nebenflusses des Inns dar. Die hohe hydrologische Dynamik führt zu einer ständigen Umgestaltung der Flusssohle und der Ufer, wodurch lockere Kieshabitats für laichende Fische und kiesbrütende Vögel entstehen.

Die Bauarbeiten sind umwelt- und klimafreundlich konzipiert, da der Bodenaushub (insgesamt 110.000 m³) innerhalb der Baustelle zur Schaffung neuer Lebensräume oder zur Wiederherstellung bestehender Lebensräume verwendet wird. So werden Transportwege und Fahrzeugemissionen auf ein Minimum reduziert, was dem Klima, den Bewohnern der umliegenden Gemeinden und der Tierwelt zugutekommt.

<https://www.life-riverscape-lower-inn.eu/de-at/massnahmen-ziele/durchgaengigkeit-und-lebensraum#Durchg%C3%A4ngigkeit%20und%20Lebensraum> Quelle: Verbund



Tierprojekte in den Vorschulgruppen

Im März entschieden sich die Vorschulgruppen bei einer Kinderkonferenz, dass sie Projekte über verschiedene Tiere gestalten möchten.

Die Pustebelumengruppe beschäftigte sich intensiv mit Löwen und Schlangen, dazu durften sie Bücher, Stofftiere, Anschauungsmaterial und vieles Mehr mitbringen. In Teilgruppen wurden diese dann genau betrachtet, und die Kinder lernten Näheres über das Leben der Tiere.

Es wurde aber nicht nur der Lebensraum betrachtet, die Kinder durften dazu auch basteln und leckere „Pizza- und Nusschlangen“ backen, welche dann gemeinsam im Garten „verschlungen“ wurden.



Die Löwenzahngruppe hat verschiedene Dinosaurier genauer erforscht. Wann und wo haben sie gelebt, was haben sie gefressen und was war ihre Superkraft. Wie groß Dinos wirklich waren, haben wir uns in einem Größenvergleich genau ange-

schaut. Zusätzlich zu Dinospiele und Bastelangeboten, konnte die Forschergruppe, wie echte Archäologen, Dinosaurier ausgraben.

In unserer Kinderkonferenz haben die Kinder auch beschlossen, sie möchten mehr über Pferde erfahren. Die Kinder erforschten, den Lebensraum der Pferde, was sie brauchen, was sie fressen und vieles mehr. Alles rund ums Thema Dinosaurier und Pferd erfuhren wir in unseren Projektwochen.



Quelle ©DTB

READY? PLAY! Der Sandplatz ruft!

An alle Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und Sportbegeisterten! Am Dienstag den 09.05.2023 startet unser „tennis Xpress“-Kurs auf der Tennisanlage des **TSV Kirchdorf a. Inn.**

Probiers doch einfach mal aus!

9 Mal **dienstags** von **18:00 – 19:00 Uhr.**

Kosten: 75 € pro Person für 9 Stunden
55 € für Tennis-Mitglieder
(Tennisschläger inklusive)

wir bei facebook



Anmeldung + Infos bei Michael Meingassner
✉ michael.meingassner@gmx.de
☎ +49 (0) 176-30 76 22 32

Ballwechsel spielen, Punkte zählen und mit anderen Anfängern Spaß am Tennis haben – die Ziele, die Einsteiger auf dem Court haben, sind einfach. Genau so ist das neue, vom Deutschen Tennisbund entwickelte Programm „tennis Xpress“. In neun Einheiten werden erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger fit für den Tennisplatz gemacht.

EINFACH ANRUFEN:
TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Wäschehaushalt zeitsparend und nachhaltig erledigen

9. Klasse der Inntal-Mittelschule Kirchdorf am Inn lernt fürs Leben



In drei kurzweiligen Unterrichtsstunden beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Inntal-Mittelschule Kirchdorf am Inn zusammen mit den Lehrerinnen Frau Gerauer und Frau Hellinger mit Allem, was zum Wäschehaushalt dazu gehört. Den Vormittag gestaltete die Expertin Frau Schachner mit umfassenden Themen und zahlreichen praktischen Aufgaben aus dem „echten Alltag“, der den Abschlusschülern nun bald blühen wird.



Angefangen vom Vermeiden von Schmutzwäsche, Fleckenentfernung, empfehlenswerter Materialien der Kleidung bis hin zu Tipps für den Kauf einer Waschmaschine war alles dabei.

Nach einem kurzen Überblick in die Finanzen des Wäschekaufs und der Behandlung der Wäsche im Haushalt wurde es auch schon zum Hand anlegen: Unter Anleitung stellten die Schülerinnen und Schüler ein kostengünstiges und sehr nachhaltiges Waschmittel her: Kernseife, Wasser und Soda wurden verarbeitet und so konnten sich alle ihr eigenes Waschmittel mit nach Hause nehmen. Weiter ging es mit einem Berg Wäsche, der zum Waschen in der Waschmaschine vorsortiert werden sollte. Auf was es da alles zu achten gilt, überraschte den ein oder anderen doch sehr. Das Ausbürsten von Schmutz auf Hosen brachten manche zum Schwitzen. Nach einer Einweisung an der Waschmaschine ging es weiter mit dem richtigen Aufhängen, Bügeln und Zusammenlegen der Wäsche. So mancher Schüler fand dabei Gefallen am Bügeleisen, andere versuchten T-Shirts

perfekt zu falten. Die Aufgaben und auch die Motivation der Schülerinnen und Schüler fand kein Ende. Die zahlreichen und praktischen Tipps von Frau Schachner können von den Schülerinnen und Schülern eins zu eins umgesetzt werden. Vielleicht ist manche Mutter schon froh über den neuen Helfer zu Hause?

Ein gelungener Ausflug in die Welt der Alltagskompetenzen, den Frau Schachner mit vielen guten Wünschen für die Zukunft der Mädchen und Jungen beendetet und ihnen nochmal ans Herz legte: „Erinnert euch zurück, an die Tipps und Tricks, die ihr heute erfahren habt, damit spart ihr Zeit, Geld und schont automatisch die Umwelt!“



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das
Seniorenheim St. Josef in Ritzing
(Eigenbetrieb der Gemeinde Kirchdorf a. Inn)
zum nächstmöglichen Termin eine

Pflegefachkraft für den Nachtdienst (w/m/d) in Teilzeit

Ihr Aufgabengebiet als Pflegefachkraft:

- Betreuen von Menschen, die krank bzw. pflegebedürftig sind und den Alltag nicht mehr allein bewältigen können
- Unterstützung der Patienten bei der Körperpflege, Hilfe beim An- und Auskleiden und Begleitung zu Untersuchungen
- Pflegedokumentation
- Medikation
- Organisation des Bereiches als Pflegefachkraft

Wir bieten Ihnen:

- einen Arbeitsplatz mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Mitgestaltungsmöglichkeit der Arbeitszeit

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Nachweise über die Ausbildung und bisherige Tätigkeit) senden Sie bitte bis 17.04.2023 an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf a. Inn, Personalstelle, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn. Für Rückfragen steht Ihnen unser Heimleiter, Herr Wiesmüller (Tel. 08571/95 55 50) gerne zur Verfügung.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn



Johann Springer
Erster Bürgermeister

Besuch im Rathaus

Trotz vollen Terminkalenders nahm sich Bürgermeister Johann Springer viel Zeit für die Klasse 4b der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf. Die Schüler hatten im Vorfeld mit ihrer Lehrerin Frau Alexa Stapfer Fragen vorbereitet, die der Rathauschef gerne und kindgerecht beantwortete. Danach führte er die Kinder durch das gesamte Rathaus. In vielen Büros war ein besonderes Objekt für sie ausgelegt. So konnten die Schüler im Standesamt ein Geburtenbuch aus dem 19. Jahrhundert anschauen und im Tiefbauamt vermaßen sie ein Stück einer Wasserleitung. Im Hochbauamt wurde ihnen auf einer großen Karte veranschaulicht, wo überall auf dem Gemeindegebiet gerade etwas gebaut wird. So erweiterte und ergänzte der Besuch im Rathaus die Themen, die die Schüler bereits im HSU-Unterricht gelernt hatten.



Mathematikwettbewerb an der Inntal-Mittelschule Kirchdorf



Schulsieger: Christian Hauswirth, 8. Klasse



Kurz vor den Osterferien fand an der Inntal-Mittelschule Kirchdorf in den 5. bis 9. Klassen der erste Mathematikwettbewerb statt. In einem 45-minütigen Test absolvierten die Mittelschüler Aufgaben aus dem Bereich Knobel-, Denksport- und Alltagsaufgaben, die zum Einen durch ihre Witzigkeit zum Tüfteln anregten, zum Anderen aber auch mathematisches Grundwissen forderten. Ziel war es durch das Aufgabenformat sowohl das Interesse als auch die Freude an der Mathematik über den Schulunterricht hinaus zu wecken. Dieses Vorhaben wurde zusätzlich durch Helmut Huber von der Sparkasse Kirchdorf unterstützt, der die drei Erstplatzierten jeder Klasse mit Präsenten belohnte. Für den Schulsieger stellte er einen Wanderpokal zur Verfügung.

Zusammen mit Rektor Robert Rogner, der die Multiple-Choice-Aufgaben aus dem offiziellen Mathematik-Känguru-Wettbewerb zusammenstellte, überreichte Herr Huber in einer kleinen Feierstunde die Preise. Die Schüler wurden mit einer Urkunde geehrt. Allein die Freude und der Stolz der aufgerufenen Siegerinnen und Sieger machen eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr zu einem Muss.

Folgende Platzierungen wurden in den Klassen erreicht:

Klasse 5: 1. Isabella Espina Santamaria, 2. Angelina Konradt, 3. Jonas Eiblmaier

Klasse 6: 1. Alina Breu, 2. Leonie Stiglbrunner, 3. Lina Straßer

Klasse 7: 1. Jonas Hütter, 2. Merle Zischka, 3. Michelle Hussein

Klasse 8: 1. Christian Hauswirth, 2. Jakob Dumm, 3. Emily Danning

Klasse 9: 1. Noel Haunreiter, 2. Gino Marinkovic, 3. Emma Stadler



glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de



IT GRANDL

TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Jetzt bei uns erhältlich: FLASCHENGAS



Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Seibersdorfer Dorfspatzen bekommen viel Unterstützung

Eintrittskarten für das XXL-Mitmach-Konzert im LOKschuppen



Die Seibersdorfer Dorfspatzen mit Kirchenpfleger Hans Kampfl und Sandra Schreibauer (nicht auf dem Bild: Chorleiterin Pia Schreibauer und Anton Utz)

Seibersdorf: Kirchenpfleger Hans Kampfl besuchte kürzlich eine Chorstunde der Dorfspatzen im Seibersdorfer FW Haus und schenkte zum einen den jungen Musiker*innen eine private Geldspende, damit sich diese im Sommer mit viel Eis versorgen können.

Zum anderen nutzte Kampfl die Gelegenheit, um den kleinen Sänger*innen als Dank für die musikalischen Darbietungen in der Kirche und im Jahresverlauf, Eintrittskarten für das XXL-Kinder-Mitmachkonzert „Rodscha aus Kambotscha & Tom Palme“ im LOKschuppen Simbach zu überreichen. Die Kosten hierzu übernahm die Kirchenverwaltung Seibersdorf.

Kampfl war begeistert vom musikalischen Eifer der jungen Chorspatzen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagte er auch an Pia und Sandra Schreibauer, die ihre Freizeit spenden, um ehrenamtlich diese jungen Sänger*innen an die Musik heranzuführen. Den Leiterinnen liegt es sehr am Herzen mit Kindern erste Musikerfahrungen im gesanglichen sowie instrumentalen Sektor zu machen und sie selbstbestimmt zur Musik bewegen zu lassen. Auch das Verhalten und Zurechtfinden in einer Gruppe will gelernt sein.

Ein herzlicher Dank ging auch an die Gemeinde Kirchdorf und die Feuerwehr Seibersdorf. Der Schulungsraum im FW Haus wird den kleinen Chorspatzen für die wöchentlichen Chorproben gerne zur Verfügung gestellt.

Möchte auch Ihr Kind (zwischen 4-12 Jahren) in einem Kinderchor mitsingen? Dann gerne melden bei Sandra Schreibauer, Tel. 0160 9179 4008.

Nächster Auftritt der Dorfspatzen: Palmsonntag, 2.4.23 um 8:30 Uhr, Kirche St. Jakobus, Seibersdorf. Nach dem Gottesdienst Kuchenverkauf zugunsten der Dorfspatzen. hk

Neuer Vorstand beim Brauchtumsverein



Der neue erste Vorstand Karl-Heinz Peukert (3.v.l.) mit „seinem“ Team v.r. Schriftführer Klaus Webersberger, Vize-Vorstand Franz Madl, Schatzmeisterin Cornelia Hones sowie die Beisitzer Lorenz Heinrich, Manfred Blindeneder (v.l.) und Markus Hauser

Der Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie Bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf am Inn e.V. hat einen neuen Vorstand. Nach neun Jahren an der Spitze, stellte sich Manfred Blindeneder nicht mehr für das Amt des Vorstandes zur Verfügung. Sein Nachfolger heißt Karl-Heinz Peukert und als Vize wurde erneut Franz Madl in seinem Amt bestätigt.

Nach Corona bedingter Zwangspause konnten 2022 endlich wieder Veranstaltungen stattfinden, blickte Blindeneder zurück. Das Märzenbier mit den Schellenbergern fand großen Anklang und auch das Sommerfest ist „schön gelaufen“. Beim Verein-

Palmsonntag
2.4.23
8:30 Uhr

Seibersdorfer Dorfspatzen

Anschließend
Kuchenverkauf

Erlös:
Für Dorfspatzen

DAS Fachgeschäft für Wolle!

Wollig schick gestrickt
Inh. K. Nebauer

Inntalstr. 29 • 84375 Kirchdorf • Tel. 08571-4584

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 bis 15.00 Uhr
www.wolligschickgestrickt.de

sausflug wurde das Kloster Weltenburg angesteuert und beim Kirchdorfer Weihnachtsmarkt war der Brauchtumsverein ebenfalls aktiv mit einem Stand vertreten. Alles Veranstaltungen, die der Verein weiterleben lassen will.

Bürgermeister Johann Springer lobte den großartigen Zusammenhalt im Verein und dankte Blindeneder für die neun Jahre, die er voll Engagement und Herzblut das Vorstandsamt inne hatte. Stark hinter dem Grundgedanken, bei Gründung des Vereins, das Gasthaus Kirchenwirt, ehemals „Wirts Kathi“, zu erhalten, stehen auch Josef Meier, Ambros Lang, Karl-Heinz Peukert und Andreas Valtl, so Springer und sprach allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus.

Als Schatzmeisterin gewährte Cornelia Hones den zahlreichen Besuchern, unter ihnen auch Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber, Altbürgermeister Frank Werner, einige Gemeinderäte und die Herbergsfamilie Jürgen und Brigitte Bonimeier, einen detaillierten Einblick in die Finanzen. Trotz Corona zeigte sich Hones zufrieden mit dem Kassenstand. Derzeit, so die Kassiererin, zählt der Verein 78 Mitglieder.

Cornelia Nachtigall hatte die Kasse geprüft und Bürgermeister Johann Springer, der die anstehende Neuwahl leitete, bat die Versammlung, Kasse und Vorstandschaft zu entlasten. Zügig ging die Neuwahl von statten, bei der Karl-Heinz Peukert zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Vize bleibt Franz Madl und die Kasse ist weiter in Händen von Cornelia Hones. Schriftführer war bisher Altbürgermeister Frank Werner – er stellte dieses Amt zur Verfügung. Klaus Webersberger wurde dafür geschlossen gewählt. Auch bei den Beisitzern gab es eine Änderung. Josef Maier und Frank Werner stellten sich nicht mehr zur Wahl. Als Beisitzer wurden Annette Springer, Manfred Blindeneder, Markus Hauser und Lorenz Heinrich gewählt.

Als nun ehemaliger Vorstand blickte Blindeneder auf 2014 zurück, als der „Brauchtumsverein“, wie er allgemein genannt wird, gegründet wurde. Das Ziel, das Wirtshausareal zu erhalten, scheint gelungen. Im Wirtshaus arbeiten Jürgen und Brigitte Bonimeier als Pächter, die mit Herzblut die Wirtschaft führen. Wenn auch die Vereins-Aktivitäten während Corona zurückgefahren werden mussten, so ist letztes Jahr wieder Leben eingekehrt, freute sich Blindeneder, der an alle offen seinen Dank aussprach, der neuen Vorstandschaft für die nächsten Jahre ein glückliches Händchen wünschte und allen ein gemütliches Beisammensein.

Das Ehepaar Bonimeier bedankte sich bei Blindeneder mit einem kleinen Präsent für die großartige Hilfe und die „langen, harten Kämpfe“, die man gemeinsam ausgestanden habe. Seit vier Jahren haben die Bonimeiers das Wirtshaus gepachtet und was in dieser Zeit an tatkräftiger Unterstützung geleistet wur-

de, dafür gab es ebenfalls ein „Dankeschön“, ebenso für die kurzen Dienstwege, für die sich Bonimeier beim Bürgermeister bedankte.



Jürgen und Brigitte Bonimeier (2.u.3.v.l.) bedankten sich bei Manfred Blindeneder (l.) – Bürgermeister Johann Springer (v.r.), Vorstand Karl-Heinz Peukert und Vize Franz Madl (4.v.r.) bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Josef Maier (3.v.r.) und Altbürgermeister Frank Werner (4.v.l.)

Springer weiß das Wirtshaus bei Bonimeier als Pächter in den besten Händen, wie er betonte und hob zudem die Wichtigkeit des Brauchtumsvereins für die Zukunft hervor. Er ging auf die Mängel des Gasthauses ein, sprach den Denkmalschutz an und versicherte, dass der Gemeinderat die Entscheidung mittrage, das Areal zu erhalten und dafür auch zu investieren. Ein nervenaufreibender Prozess, der sich über Jahre ziehen wird, meinte Springer. Die Regierung von Niederbayern heiße den Erhalt gut und Springer hofft, dass nach Vorlage des gesamtwirtschaftlichen Konzepts im kommenden Winter der erste Stein für Baumaßnahmen bewegt werden kann. Die Baumaßnahmen am dreiseitigen Gebäude werden sich über Jahre ziehen, mutmaßte der Bürgermeister und betonte, dass der Gastwirtsbetrieb während der gesamten Arbeiten weiterlaufen solle. Entstehen sollen neben dem Erhalt der Gastwirtschaft, Wohnungen, Büros, öffentliche Räume, im Ostflügel ist im Erdgeschoss u.a. die Kühlung für die Wirtschaft angedacht und vielleicht kann ja im ersten Stock einmal getanzt werden. Im Westflügel könnte die Pfarr- und Gemeindebücherei ein größeres Zuhause finden. Auf alle Fälle müsse alles vernünftig umsetzbar und bezahlbar bleiben, Fördertöpfe und Räume genutzt und das Areal mit Leben erfüllt werden, erklärte Springer. Das Ganze sei nicht nur für die Wirtsleute eine große Herausforderung sondern auch für die Gemeinde. Deshalb sei man für jede Idee und Anregung dankbar, meinte der Bürgermeister.

Gleich zwei Mal wurde aus den Besucherreihen gefragt, was denn der Verein sonst noch mache und unterstütze, außer dem Projekt der Wirts Kathi. Cornelia Hones verwies auf das Sponsoring von Musikgruppen für kulturelle Zwecke. Außerdem, so Vorstand Peukert, seien viele Personen nur Mitglied geworden, weil es um den Erhalt des Traditionswirtshauses ging. Er bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und wünsche allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend, an dem es für alle á Brädl und Getränke gab. *Monika Hopfenwieser*

**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ täglich HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

Auto Kainzelsperger

GmbH & Co. KG
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

seit 40 Jahren!

WEIN UND GESCHENKE KANI

Bergham 1
84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 (0) 85 71 - 9 2 3 79 7 9
Mobil +49 (0)15129110481
e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de

www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!

Gründungsfest wirft seine Schatten voraus

Bestens besucht war die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf im Gasthaus Kirchenwirt, der „Wirts Kathi“. FF-Vorstand Jürgen Gschneidner hieß dazu die beiden Bürgermeister Johann Springer und Walter Unterhuber, KBM Felix Menzinger, EPHK Stepan Goblirsch, die Ehrenmitglieder Rainer Fuchs und Johann Prinz, Ehrenkommandant Martin Eichinger sowie von der FF Seibersdorf Kommandant Robert Rauter und Vorstand Manfred Propstmeier willkommen. Der Beamer wurde an diesem Abend der Wirtshauskultur geopfert, so Gschneidner, denn man hatte sich entschlossen, die Versammlung im jahrelangen Vereinslokal der Feuerwehr abzuhalten. Dafür konnten über die QR-Codes, die auf der Tagesordnung abgedruckt waren, viele Fotos heruntergeladen werden. Nach kulinarischer Stärkung legten die Verantwortlichen der verschiedenen Bereiche ihre Berichte ab.

Gut bestückt ist die Kasse der Feuerwehr, wie aus den vorgelegten Zahlen von Schatzmeister Christoph Strohhammer ersichtlich war. Doch das Geld soll nicht gehortet werden, den Grund für den sparsamen Umgang der Finanzen lieferte Strohhammer gleich dazu, denn das 150-jährige Gründungsfest der FF Kirchdorf wirft bereits seine Schatten voraus. Es soll von 10. bis 12. Juli 2026 stattfinden.

Bedingt durch die Pandemie mussten Faschingsball und Weinfest zwei Jahre lang ausfallen. In dieser Zeit organisierte die Feuerwehr eine Briefkastensammlung, bei der über 24.000 Euro gespendet wurden, freute sich Strohhammer. Geld, das wiederum in die Sicherheit der Bürger fließt, so der Kassier. 2022 konnte erstmalig wieder das Weinfest durchgeführt werden und auch der Christkindlmarkt fand statt. Neben allen Gönner und Unterstützern der Feuerwehr bedankte sich Strohhammer bei allen Spendern der Haus-, bzw. Briefkastensammlung sowie bei der Firma Unterreiner und Intensivpflege Klusch, die jeweils 500 Euro gespendet hatten und beim Verbund für 600 Euro. Die Feuerlöwen erhielten 250 Euro über den Feuerwehrpreis Ostbayern und beim Tag der offenen Tür kamen 510 Euro zusammen. Haupteinnahmequellen bei den Veranstaltungen waren vergangenes Jahr Weinfest und Christkindlmarkt und dass dabei alles reibungslos funktioniert, sei allen zu verdanken, die in jeglicher Weise mitgeholfen haben, betonte Strohhammer und sprach allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür aus. Investiert habe man im letzten Jahr in einen Hochhubwagen und bis zum Jubiläum will man eine Beschallungsanlage anschaffen, so der Kassier.

Christian Prinz und Markus Fuchs hatten die Kassenbelege geprüft und Prinz sprach Strohhammer ein großes Lob für dessen hervorragende Arbeit aus.

Jugendwart Christof Brummer, der mit Hannah Eichinger die Jugendgruppe der Wehr leitet, berichtete von derzeit zwölf Ju-

gendlichen, die mit Begeisterung dabei sind. 2022 konnten sie erstmals wieder, wie gewohnt, den Wissenstest absolvieren, eine Schlittenfahrt bei Fackellicht unternehmen, bei zehn Jugendübungen wurde vieles gelernt und die Friedenlicht-Aktion fand großen Anklang. Im Oktober wurde die Kinder-Feuerwehr „Kirchdorfer Feuerlöwen“ gegründet, bei der Kinder ab neun Jahren aufgenommen werden, und im Dezember zählte diese bereits 15 Mitglieder. Für die großartige Unterstützung, nicht nur seitens der Feuerwehr, bedankte sich Brummer herzlich.

241 Mitglieder bei der Feuerwehr

Kommandant Matthias Drexler meinte, es sei „schiefe zum zuschau'n“ wie Brummer und Eichinger mit ihren Zöglingen arbeiten und damit den Nachwuchs sichern. Man könne nicht früh genug damit anfangen, Kindern die Feuerwehr näher zu bringen.

Derzeit zählt die Feuerwehr Kirchdorf 241 Mitglieder, 86 sind im aktiven Dienst, 117 Förder- und 38 passive Mitglieder. Die Zahl stieg 2022 um 14 Mitglieder. Übrigens liegt das Durchschnittsalter der Aktiven bei 38 Jahren.

Zum Übungsbetrieb berichtete Drexler von 2581 Übungsstunden, die in 142 Tagen abgeleistet wurden, für Fort-, Weiterbildungen und Seminare wurden davon 1407 Stunden an 52 Tagen aufgewendet. Die Feuerwehr sei mit ihren Aktiven bestens aufgestellt, versicherte Drexler und kam auf das Einsatzgeschehen zu sprechen. 64 waren es an der Zahl, davon sieben Brände, 52 Technische Hilfeleistungen, vier ABC-Einsätze und ein sonstiger Fall. Insgesamt leisteten die Feuerwehrler dabei 1671 Einsatzstunden. Bei zwei Sondereinsätzen waren die Kirchdorfer ebenfalls mit dabei – nämlich bei überregionaler Hilfeleistung, also außerhalb Bayerns, wie etwa dem Hilfskonvoi für die Ukraine.

Bezüglich der schweren Verkehrsunfälle auf der B12 pickte Drexler Beispiele heraus, um zu verdeutlichen, wie sich das Einsatzspektrum für die Feuerwehr teilweise verändert hat. Unter anderem waren die Aktiven bei einem Einsatz als Ersthelfer vor Ort, musste reanimieren, die Grundversorgung sichern bis der Notarzt vor Ort war. Eine belastende und anstrengende Situation, so Drexler, der sich nicht nur in der Verantwortung sieht, dass seine „Mannschaft“ körperlich unversehrt heimkehrt sondern auch bei psychischer Belastung Hilfe bekommt. Er legte jedem nahe, diese auch anzunehmen.

Drexler ging auf die Beschaffung von Einsatzkleidung, ergänzender Ausrüstung und den LF-16-Umbau ein, für den fast 600 Stunden aufgewendet wurden. Er bedankte sich bei allen Feuerwehrlern für ihre enorme Einsatzbereitschaft und bei allen, die ihre Jobs rund ums Feuerwehrhaus ausüben sowie bei der



Maibaumaufstellen

Am 1. Mai 2023 ab 10:30Uhr
Bei den
Bräuhauschützen Ritzing



- Für Bewirtung ist gesorgt
- Auf ihr kommen freuen sich die
-Bräuhauschützen Ritzing

-Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



>> www.birkl-inntalkuechen.de



Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

Gemeinde, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr hat.

Normalität eingeleitet

Vorstand Jürgen Gschneidner zeigte sich erleichtert über die immer normaler werdende Situation im gesellschaftlichen Bereich, sprach von fünf Vorstandssitzungen, Geburtstagsfeiern und Kameraden, die man auf dem letzten Weg begleitet hat. Der Seniorenstammtisch der Feuerwehr, unter der Federführung von Johann Prinz, erfreut sich großer Beliebtheit und im vergangenen Jahr gehörten Weinfest, der Besuch von Dorf- und Gartenfesten der Nachbarwehren aber auch das Festl des Löschzuges Ecken, ein Vereinsausflug, Weihnachtsmarkt und die Friedenslicht-Verteilung zum Jahresablauf.

Bürgermeister Johann Springer zollte sowohl dem Kassier für den Kassenstand als auch der Feuerwehr für die enormen Leistungen seinen Respekt. Toll findet er auch die Gründung der Kinder-Feuerwehr, die Arbeit mit der Jugendgruppe und das vorausschauende Denken, Leute für die Arbeit der Feuerwehr zu ermutigen und zu gewinnen. Die ehrenamtlich geleisteten Stunden seien beachtlich, lobte Springer und versicherte, dass die Gemeinde auch die nächsten Jahrzehnte voll hinter der Feuerwehr stehen werde. Die Einsätze seien von großer Herausforderung geprägt und man habe bereits mit den umliegenden Gemeinden Brandbriefe an verschiedene übergeordnete Stellen geschickt, um eine Lösung dafür zu finden, wer wann wo absperren oder den Verkehr umleiten darf, wenn es zu besonders heiklen Situationen durch ein Unfallgeschehen kommt, gerade auch jetzt, da die Kreisstraße PAN 26 zwischen Julbach und Kirchdorf gesperrt ist. Der Bürgermeister sprach Lob und Dank an alle für ihre Leistungen im Dienstgeschehen aber auch bei Veranstaltungen aus, hob die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr hervor und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Unfallschwerpunkt B12

KBR Felix Menzinger weiß um die Verkehrslage auf der B12, dass die Verkehrslast immer mehr zunimmt und in Folge dessen auch die Gefahr für schwere Unfälle steigt. Die körperliche und psychische Belastung dadurch sei extrem fordernd, so Menzinger und appellierte an die Anwesenden, dies nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und frühzeitig Hilfe anzunehmen. Gewalt und verbale Angriffe gegen Einsatzkräfte seien ein absolutes „No-Go“, betonte Menzinger. Man dürfe sich das nicht gefallen und sich nicht verunsichern lassen und müsse diese Personen weitermelden.

Dankesurkunde für Einsatzbereitschaft

Für Ehrenkommandant Martin Eichinger und Peter Schachtner hatte Menzinger vom Landesfeuerwehrverband eine Dankesurkunde dabei. Sie waren von Kirchdorfer Seite mit dabei, als Material, Ausrüstung und Einsatzfahrzeuge über Polen in die Ukraine gebracht wurden. Der Dank ging sowohl an die Fahrer als auch an die Feuerwehr für Einsatz und Engagement.



KMB Felix Menzinger (l.) überreichte im Beisein von Kommandant Matthias Drexler (r.) die Dankesurkunde an Martin Eichinger (Mitte)

Stephan Goblirsch, EPHK der Polizeiinspektion Simbach, befasste sich ebenfalls mit der Verkehrs- und Unfallproblematik auf der B12 und bat um Verständnis für die Arbeit der Polizei und dafür, wenn eine Strecke dann für Stunden gesperrt bleiben muss. Schließlich, so Goblirsch, handle es sich bei einem Unfallort um einen „polizeilichen Tatort“. Oft müssten erst Dolmetscher angefordert werden, um den Unfallhergang zu rekonstruieren oder Beteiligte zu befragen. Bei den Um- und Ausleitungen fehlen seitens der Polizei die personellen Ressourcen, bedauerte Goblirsch und bestätigte der Kirchdorfer Wehr professionelle, zielgerichtete Arbeit und gute Verzahnung mit dem Rettungsdienst.

Mit einer Grenze von internationaler Bedeutung fahren auf der B12 teils bis zu 22.000 Fahrzeuge täglich, so Goblirsch und verwies auf die derzeit laufende sechswöchige Radar-Sonderaktion B12 mit sichtbarer Präsenz der Polizei und zusätzlichen Kontrollen.

Er habe bereits viele Einsätze mit der Kirchdorfer Wehr bewältigt, meinte der Simbacher Polizeichef und bedankte sich für die äußerst gute Zusammenarbeit.

Drexler verteilte Übungspläne und Jahreschronik und Gschneidner nannte als nächste Termine den 6. Mai, an dem das Florianifest gefeiert wird, das Weinfest am 8. Juli und eine Woche später das 150-jährige Gründungsfest der FF Wittibreit. Für

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE
Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK
84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Sabine Bloch



Bauunternehmen Kurt Gruber
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitznau
Telefon: 0 85 71/63 52
Telefax: 0 85 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

die konstruktive und super schöne Zusammenarbeit bedankte sich Gschneidner bei der Vorstandschaft und allen Helfern, bei Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung, allen Gönnern und Spendern für die erbrachten Leistungen und bei der gesamten Mannschaft. Denn, so betonte Gschneidner, Feuerwehrverein und Mannschaft gehören zusammen und schloss mit einem „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ den offiziellen Teil der Versammlung.

Monika Hopfenwieser

Vortrag Sepp Denk beim Kirchdorfer Seniorenclub

Kirchdorf. Beim Kirchdorfer Seniorenclub ist es Tradition, einmal in der Fastenzeit ein etwas besinnlicheres Thema anzubieten. Dazu konnte Maria Tappert den Heimatdichter Sepp Denk in dem gut besetzten Pfarrsaal willkommen heißen.

Mit einem herzlichen „Griaß Gott“ stellte sich der Autor zahlreicher Gedichte, vor allem in Mundart, vor. Er kommt aus Schalldorf bei Postmünster und bezeichnet sich als wirklichen Heimatdichter, da ihm das Bayernland sehr am Herzen liegt. Bereits in seinem ersten Beitrag, „Bayern ist ein Geschenk und das schönste Stück Erde auf dieser Welt“, wurde dies deutlich.



Von links: Tappert Maria, Wolfgang Tappert, Sepp Denk

Viele Gedanken machte sich Denk um das Thema Corona. In Zeiten der eingeschränkten Kontakte entstand das Gedicht „I schenk dir ein Lächeln“, das große Bekanntheit erlangte. Es verbreitete sich bis Amerika und Novosibirsk. Auch wurde es vertont und unter anderem vom Ergoldinger Männerchor gesungen.

Neben nachdenklichen Themen bewies der Autor in weiteren Reimen seinen feinen Humor. Dabei hatte er Ratschläge, wenn das Gewicht Probleme macht oder erklärte den Begriff des „Stubnfagges“. Auch um eine etwas misslungene Aufklärung und um „oide Breich“ ging es.

Einen großen Raum widmete Denk dem Frühling mit seiner erwachenden Natur. Er nahm die Zuhörer mit in das Farbenspiel der sprießenden Blumen und stellte fest: „Das Alles hat der Herr für Bayern gemacht!“ Aufmerksam lauschten die Senioren weiteren Gedichten, die vor allem die Bedeutung des Z’sammholdens und Z’samhelfens hervorhob.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Die Übergänge zwischen den einzelnen Themen gestaltete Wolfgang Tappert mit passenden Melodien und sang das Lied „Am Sonntag nach dem Rasieren“.

Mit großem Applaus dankten die Anwesenden für diesen heiter- und nachdenklichen Nachmittag.

Strohhamer Sumpfbiber spenden 3000 Euro

Mit einer guten Tat – nein, gleich mit drei guten Taten begann die Jahreshauptversammlung der Strohhamer Sumpfbiber, zu der Vorstand Maximilian Widl im Schützenhaus Ritzing zahlreiche Besucher, darunter zweiten Bürgermeister Walter Unterhuber, willkommen heißen konnte.

Weil es die Kasse erlaubt, konnte Widl im Namen der gesamten Vorstandschaft drei Schecks mit jeweils 1000 Euro an drei Institutionen aushändigen. Scheck Nummer Eins durfte der Kindergarten St. Martin in Ritzing, vertreten durch Karin Oberleiter und Fördervereinsvorsitzende Raphaela Mayer, entgegennehmen. Scheck Nummer Zwei überreichte Widl an Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber, der diesen an das Seniorenheim St. Josef in Ritzing weitergab und über den dritten Scheck durfte sich Markus Danninger, Elternbeiratsvorsitzender der Inntal-Mittelschule freuen. Dieser betonte, dass er sich riesig darüber freue, denn es sei nicht alltäglich, dass die Grund- und Inntal-Mittelschule mit solch finanzieller Unterstützung bedacht wird. Bei den Kindern sei das Geld bestens aufgehoben, versicherte Danninger und die Kindergarten-Vertreterinnen pflichteten dem bei.

Größte Einnahmequelle im vergangenen Jahr war die Sumpfbiber-Party, die nach zwei Jahren Corona endlich wieder abgehalten werden konnte, berichteten die Kassiere Toni Eichinger und Anna Lindl. An zweiter Stelle standen die Mitgliedsbeiträge. Aber auch über Spenden durften sich die Sumpfbiber freuen. Eichinger verwies auf 2022 mit der Wahl der neuen Vorstandschaft, dass mit den Corona-Lockerungen wieder Schwung ins Vereinsleben kam und dadurch auch der Kassenstand aufgebesert werden konnte. Lindl ließ die Party kurz Revue passieren, zu der rund 1000 Besucher gekommen waren und die Helfer alle mit gleichen T-Shirts auftraten. Zum ersten Mal wurde eine Bar „geordert“, die Versorgung war bestens und das Fest total rentabel mit viel Gaudi, fasste Lindl zusammen.



Bestattungen

STANGL

Inh.: Robert Stangl

Jahnweg 6
84359 Simbach a. Inn

Seit über 45 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- Erd-, Feuer-, Seebestattung / Wald- und Naturbestattung und weitere alternative Bestattungsformen
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Ausstattungen, Grabkreuzen
- Erledigung der notwendigen Formalitäten
- Versorgung der/des Verstorbenen und Überführung
- Todesanzeige / Sterbebilder / Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge

weitere Infos:
www.stangl-2000.de

Telefon 08571 - 2665

Julia Eder und Mario Hohenwarter oblag es, die Kasse zu prüfen und Eder bestätigte den Kassieren eine übersichtliche Kassenführung, bei der alles gepasst hat.

Schriftführer Alexander Kisslinger berichtete von den Aktivitäten der Sumpfbiber wie, dem Aufstellen des von Thomas Inzenhofer gestifteten Maibaums, von sechs Vorstandssitzungen, Veranstaltungen, dem Ausflug in den Bayerischen Wald und natürlich der legendären Sumpfbiber-Party. Aktuell zählt der Verein 307 Mitglieder, 30 davon seien neu dazugekommen, lobte Kisslinger. Von den 307 Mitglieder sind 212 männlich und 95 weiblich. Mit Blick auf die Altersstruktur kristallisierte sich die Gruppe zwischen 36 und 50 Jahren mit 120 als Größte heraus, gefolgt von den 22- bis 35-jährigen mit 100 sowie von 43 Mitgliedern zwischen 51 und 60 Jahren. Der Rest teilt sich auf die Altersgruppen über 65 bzw. zwischen 15 und 18 Jahren auf, wusste Kisslinger.

Vorstand Widl bedankte sich mit einem Geschenkkorb bei Stephan Lobmaier, der seit Jahren u.a. dafür sorgt, dass der Getränkeautomat immer befüllt ist und Michael Steininger bekam für 25 Jahre Mitgliedschaft eine „Goaßmass“ überreicht, wie's bei den Sumpfbibern der Brauch ist.

Dankesworte und Geschenke hatte Widl auch für die 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Thomas Inzenhofer, Florian Rothenaicher, Christina Schlögl, Felix Heindlmeier und Leon-

hard Eichinger dabei.

Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber ist mit den Sumpfbibern seit deren Gründung eng verbunden, wie er erklärte und bezeichnete sie als „umtriebigen Verein“, der was auf die Beine stellt und sich über eine stattliche Zahl an Mitgliedern freuen kann. Dafür sprach Unterhuber seinen Dank und Respekt aus. Bei der jüngsten Wahl 2022 kam eine neue Generation ans Ruder, meinte der Vize-Bürgermeister, und gab dieser mit auf den Weg, so weiter zu machen, Feste und Brauchtum zu feiern und die Gemeinschaft zu pflegen. Er wünschte Widl und seinem Team alles Gute und sicherte zu, stets ein offenes Ohr für die Belange des Vereins zu haben.

Widl verwies darauf, dass die Strohhamer Sumpfbiber sich für einheitliche Kleidung entschieden haben und hatte Jacken und Pullis zur Ansicht dabei. Er bedankte sich bei den Bräuhauschützen für die Herberge, bei Josef Bock für die Bewirtung und bei seinem gesamten Team für die Unterstützung. Er wisse nicht immer, wer was will, deshalb, so hofft Widl, sollten die Mitglieder Ideen und Wünsche für die Zukunft einbringen. Schön fände Widl, wenn wieder mehr ältere Mitglieder zu den Stammtischen kämen und über alles geredet werden könnte. In diesem Sinne schloss Widl die Versammlung mit einem dreifachen „Sumpf – Biber“.

Monika Hopfenwieser



Pflege mit ausgezeichneter Qualität!

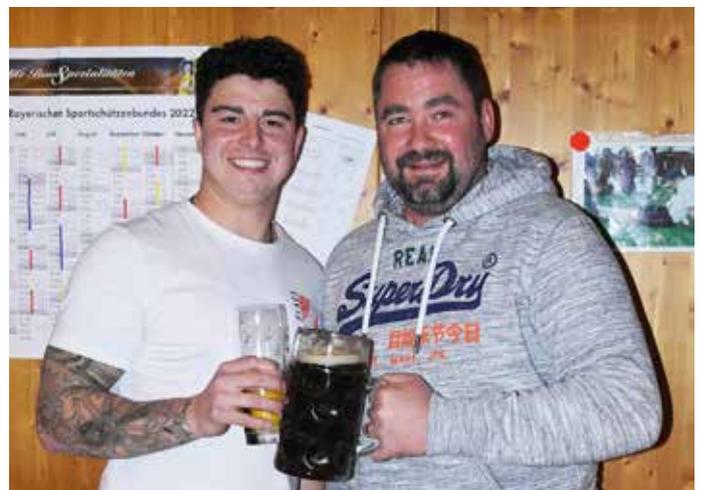
Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com



Vorstand Maximilian Widl (vorne v.r.) überreichte Spendschecks an Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber für das Seniorenheim St. Josef, an Karin Oberleiterer und Raphaela Mayer, Kindergarten Ritzing und Markus Danninger, Grund- und Innthal-Mittelschule – mit dabei (dahinter v.r.) die Vorstandschaft mit Toni Eichinger, Maximilian Sterr, Anna Lindl, Alexander Kisslinger und Stephan Lobmaier



Vorstand Maximilian Widl (l.) stieß mit Michael Steininger auf dessen 25-jährige Mitgliedschaft an

Gemeinsam Durchstarten beim Frauenbund Seibersdorf

Gottesdienst für verstorbene Mitglieder und Neuwahlen

Unruhige Zeiten erlebte der Frauenbund Seibersdorf zu Jahresbeginn, hatten doch die beiden langjährigen Vorsitzenden Gitte Haunreiter und Petra Propstmeier ihren Rücktritt von ihrem Amt bekanntgegeben. Mit Spannung wurde deshalb der Freitagabend erwartet, an dem die außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen stattfinden sollte. Würden sich engagierte Frauen finden, die bereit sind, die Verantwortung und die Arbeit in der Vereinsführung auf sich zu nehmen oder drohte auch dem Seibersdorfer Zweigverein die Stilllegung oder gar Auflösung wie so vielen Vereinen der Umgebung?



Vor der Versammlung trafen sich Mitglieder, aber auch zahlreiche Nichtmitglieder in der St.-Jakobus-Kirche um gemeinsam der Verstorbenen Mitglieder zu gedenken und mit Pfarrer Kóvacs einen Gottesdienst zu feiern. Dieser Gottesdienst bewies wieder einmal eindrucksvoll, was das kleine Dorf ausmacht: Unzählige Mitwirkende zwischen 2 und 70 Jahren gaben dem besinnlichen Gottesdienst eine lebendige, bunte Note. Statt der Predigt lasen Andrea Gutzmann und Helga Buchner die Geschichte von den Wasserkäfern, die am Teichgrund leben und immer wieder beobachten, wie einer ihrer Freunde die Gemeinschaft über einen Seerosenstängel verlässt und nicht mehr gesehen wird. Kinder und Jugendliche untermalten die Geschichte pantomimisch und kletterten über ein grünes Tuch aus dem Blickfeld der Beobachter. Doch plötzlich tauchte Jakob Geier als Libelle wieder auf – der Wasserkäfer hatte sich in ein schillerndes Insekt verwandelt, das frei durch die Lüfte schweben konnte. So sehr sich die Libelle aber bemühte, den Freunden am Teichgrund von der Verwandlung zu berichten, sie konnte die Wasseroberfläche nicht durchstoßen und zu ihnen zurückkehren. Stattdessen konnte sie in Zukunft mit den ande-

ren Libellen über dem Wasser fliegen und auf die Freunde warten. Denn irgendwann würden auch diese zu Libellen werden.

Diese wunderbare Geschichte diente als Überleitung zum Gedenken an die Verstorbenen des Vereins, verbunden mit dem Wunsch, sie mögen wie die Libellen glücklich und frei sein. Zum Gedenken entzündeten Petra Ostwinkel und Andrea Gutzmann Kerzen an für Erna Pieringer und Thea Burgstaller und für alle verstorbenen Mitglieder und Freunde des Vereins. In den Fürbitten und im abschließenden Gebet kam die prekäre Lage des Frauenbundes Seibersdorf noch einmal zur Sprache und es wurde um Gottes Hilfe in dieser Situation gebetet.



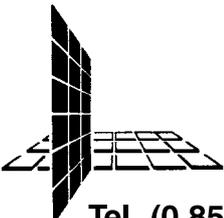
Im Anschluss an den berührenden Gottesdienst fanden sich die Mitglieder beim Gasthaus Kirchenwirt ein. Nach der Begrüßung wurden die Regularien abgehandelt, unter anderem der Kasensbericht durch Schatzmeisterin Petra Ostwinkel, der die Kasensprüferinnen Elfriede Utz und Eva Kugler eine einwandfreie Arbeit bestätigen konnten.

Schriftführerin Ines Geier hob in ihrem Bericht ganz bewusst die vielen lustigen, fröhlichen, heiteren gemeinsamen Stunden beim Frauenbund im letzten Jahr hervor und mahnte augenzwinkernd: „Mein Schriftführerbuch ist nagelneu und hat noch so viele leere Seiten. Wir können uns jetzt gar nicht auflösen, sonst hätten wir die 10 Euro für das Buch direkt beim Fenster rausgeschmissen.“ Dem stimmten natürlich alle gerne zu, doch ganz so einfach ist es natürlich auch in einer so lebendigen Dorfgemeinschaft nicht, Frauen zu finden, die es wagen, einen Verein dieser Größe weiterzuführen. Und so war doch etwas Überzeugungsarbeit durch Pfarrer János Kóvacs und Annemarie Spielbauer, Vertreterin des Diözesanverbands, nötig, bis sich ein Leitungsteam aus vier Frauen zur Wahl stellte: Petra Ostwinkel als Schatzmeisterin, Ines Geier als Schriftführerin so-

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

**Fliesen · Platten
Mosaik**



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



Persönliche
Beratung



19.600
Geldautomaten



Online-
Banking



VR-Banking-
App



Sicher online
bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wann, wo,
wie Sie wollen:
wir sind für Sie da!**

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG



wie Andrea Gutzmann und Anja Wagmann. Außerdem traten Maria Karch und Marianne Maier weiterhin als Beisitzerinnen an, Kassenprüferinnen bleiben Elfriede Utz und Eva Kugler, die in letzter Zeit schon für die gesundheitlich angeschlagene Irmi Braunsberger eingesprungen war. Erleichtert stimmten die Wahlberechtigten einstimmig für die Vorgesetzten. Spielbauer gratulierte den Frauen zur Wahl und wünschte ihnen ein erfolgreiches Händchen für die kommenden zwei Jahre.



Nach der Wahl folgten unter dem Programmpunkt Verabschiedungen und Ehrungen gleich die ersten Amtshandlungen des neuen Teams. Die langjährige Vorsitzende Gitte Haunreiter konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen und so bedankte sich das Team in Abwesenheit und würdigte ausdrücklich ihre Leistungen und Verdienste um den Seibersdorfer Zweigverein. Die ehemalige zweite Vorsitzende, Petra Propstmeier, konnte dagegen ihren Blumenstrauß und ihre Würdigung selbst in Empfang nehmen und freute sich besonders, dass ihr Geschmack so genau getroffen worden war. „Ich weiß ja, was dir gefällt,“ bemerkte Vereinsmitglied Renate Klußmann, die jahrelang ein Blumengeschäft hatte und auch heute noch die Floristik für den Verein anfertigt.



Mit so einem persönlich gebundenen Strauß wurde auch die ehemalige Kassenprüferin Irmi Braunsberger in Abwesenheit gewürdigt. Unter dem Punkt „Ehrungen“ erhielten zahlreiche Gründungsmitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft eine Urkunde und eine Orchidee, denn der Zweigverein Seibersdorf besteht heuer seit einem halben Jahrhundert. Leider konnte nur Adele Kasböck diese Ehrung persönlich entgegennehmen, die anderen waren leider verhindert. Weiters wurden Petra Ostwinkel und Petra Propstmeier für 20 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Mit einem Begrüßungsschnaps von Pfarrer Kóvacs und einem Foto der neuen Vorstandschaft endete der offizielle Teil der Versammlung. Danach blieb noch Zeit für einen Ratsch für die Mit-

glieder und ein paar erste Absprachen für die neue Vorstandschaft.



Fastenessen der Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt



Kirchdorf am Inn. Ein voller Erfolg war das diesjährige Fastensuppenessen der Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt am 4. Fastensonntag im Pfarrsaal. Nach längerer Pause konnte wieder ein Fastenessen stattfinden, dazu begrüßte Andrea Zinsberger rund 90 Besucher von jung bis alt im geschmückten Pfarrsaal zu einem geselligen Vormittag. Die Besucher konnten zwischen drei leckeren Fastensuppen auswählen, die Damen der Vorstandschaft kochten eine Kartoffel-, eine Gemüse- und eine Serbische Bohnensuppe.



Spendenübergabe der Frauengemeinschaft von links nach rechts: Elisabeth Kovács, Waltraud Spiel und Brigitte Jäger beide SAPV am Inn, Andrea Zinsberger, Gabi Miedl

Die Gäste wurden von den Damen der Vorstandschaft fleißig bedient. Selbstgebackene Torten und Schmalzgebäck gab es als süßen Nachtisch oder zum mit nach Hause nehmen. Die Kinder durften mit Andrea im Eltern-Kind-Raum niedliche „Osterhasen-Nester!“ basteln, welche natürlich gleich mit Schokolade gefüllt wurden.

Auch diesmal wurde die Fastensuppe gegen eine Spende für einen guten Zweck ausgegeben. Heuer soll damit die spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung kurz SAPV am Inn unterstützt werden. Frau Waltraud Spiel (Gesamtleitung Pflege) und Frau Brigitte Jäger von der SAPV am Inn/Landkreis Rottal-Inn kamen persönlich vorbei und stellten sich den Besuchern kurz vor. Die SAPV am Inn ermöglicht eine Versorgung schwerkranker Menschen im häuslichen Umfeld. Da nicht alle Leistungen von der Kasse übernommen werden, sind sie auf Spenden angewiesen.

Am Ende der Veranstaltung überreichten Elisabeth, Gabi und Andrea einen großzügigen Spendenbetrag von 400,- Euro an die Damen von der SAPV am Inn und unterstützen somit die wertvolle Arbeit der SAPV am Inn.



Frauenbund Kirchdorf wird Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt

Zum Jahresende 2022 hat sich der Frauenbund Kirchdorf aufgelöst und ist somit auch aus dem Dachverband KDFB Passau ausgetreten. Da es weiterhin einen Frauenverein in Kirchdorf geben soll, entschied man sich für eine Neugründung. Ein wesentlicher Grund für die Neugründung war, dass die Mitgliedsbeiträge konstant bleiben und zu hundert Prozent dem Verein zur Verfügung stehen. Im November fand die Gründung „Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt“ statt, seit 1.1.2023 ist der Verein offiziell aktiv. Unter dessen Trägerschaft steht auch weiterhin die Eltern-Kind-Gruppe Kirchdorf. Das bewährte Team der Vorstandschaft wird sich auch weiterhin gemeinschaftlich, kirchlich und sozial engagieren. Das Jahresprogramm liegt in der Pfarrkirche aus, auch im Internet sind die Aktionen zu finden.

Die Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt ist eine lebendige Gemeinschaft von vielen Frauen für Frauen. Es ist jeder herzlich Willkommen bei unseren Aktionen. Interesse? Wir freuen uns über viele neue Mitglieder.

Frühlingsgrüße im Seniorenheim

Die Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt, stellvertretend durch 5 Damen, überraschte kürzlich die Bewohner und die Mitarbeiter des Seniorenheims St. Josef mit einem kleinen Frühlingsgruß. Dazu wurden Blumen, Sekt und jede Menge Kuchen und Gebäck als kleine Aufmerksamkeit überreicht. Diese Spende wurde aus dem Erlös des Christkindlmarktes finanziert.



Mit einigen Bewohnern nahmen der Heimleiter André Wiesmüller und die Betreuungsleiterin Kerstin Watzinger die liebevoll zusammengestellten Arrangements in Empfang. Dafür bedankten sie sich im Namen aller sehr herzlich.

Bestattungsunternehmen Kirchdorfer Friedhof

Bereits seit Juli 2022 ist das Bestattungsunternehmen Manhartseeder-Krisai auf dem Kirchdorfer Friedhof tätig. Das Bestattungsunternehmen aus Braunau nimmt auch gerne Aufträge von trauernden Angehörigen entgegen. Unter der Tel. +43 664 1005571 ist Herr Krisai jederzeit erreichbar.

EINLADUNG



1. Offizielle Mitgliederversammlung Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt

am Donnerstag, 20.04.2023 um 18:30 Uhr
im Pfarrheim/Kirchdorf

1. Begrüßung
2. Wahl der Vorstandschaft
3. Kassenbericht und Entlastung
4. Jahresbericht
5. Bericht der Eltern-Kind-Gruppe
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

„Fürs leibliche Wohl ist gesorgt“

Um 18:00 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst
für verstorbene Mitglieder statt

Die Vorstandschaft

+ Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt, Rettungsdienst	112
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117

+ Apothekennotruf

Festnetz (kostenlos)	0800 00 22 833
Mobil (0,69 €/Minute)	22 833 (ohne Vorwahl)
SMS (0,69 €/Minute)	„apo“ an 22 833
Per Internet:	https://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/
Per Smartphone-App	

+ Giftnotruf Bayern 089 19240

Eiserne Hochzeit feiern:

Herr Georg Lichtenauer und Frau Maria Lichtenauer, Kirchdorf

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat April feiern den

70. Geburtstag

Frau Elke Starzengruber, Kirchdorf a. Inn
 Frau Maria Schliefssteiner, Machendorf
 Herr Karl Gallner, Ritzing

75. Geburtstag

Herr Anton Wolfer, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Herr Wolfgang Paczkowski, Gstetten
 Frau Helga Buchmaier, Ramerding

85. Geburtstag

Herr Hermann Fiedler, Kirchdorf a. Inn
 Frau Maria Hack, Ritzing
 Frau Margot Rotthaler, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.03.2023:

5737 Personen
 5483 Personen (mit Hauptwohnung)
 254 Personen (mit Nebenwohnung)

THEATERBÜHNE
 BURGFREUNDE ZU JULBACH

Überleben für Anfänger
 Komödie in 4 Akten von Regina Reichert



Veranstaltungsort:
 Saal der Pizzeria Le Castagne, Julbach

Freitag 21.04.2023 20:00 Uhr	Samstag 22.04.2023 20:00 Uhr	Freitag 05.05.2023 20:00 Uhr	Samstag 06.05.2023 20:00 Uhr
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Bitte beachten:
 Im Saal gibt es nur Getränke und kleine Snacks.
 Für Speisen vor der Aufführung gerne in der Pizzeria unter **08571/2651** reservieren.

Kartenvorverkauf am **02.04.2023** im Le Castagne in Julbach von **11:00 - 13:00 Uhr**.
 Danach von **18:00 - 20:00 Uhr** unter Tel.: **08571/5520**.



Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112



Wachsen in Gott

Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder in Seibersdorf

Ein Baum in der Kirche - dekoriert mit sieben Holzscheiben und den Fotos und Namen der Erstkommunionkinder. Dieses wunderschöne Werk fiel den zahlreichen Gläubigen beim Betreten der Kirche am Samstagabend wohl zuerst ins Auge. Mit diesem Baum passend zum Thema der diesjährigen Kommunionvorbereitung stellten sich die Kommunionkinder der Gemeinde vor. Die meisten von ihnen sind zwar im kleinen Ort ohnehin wohlbekannt und engagieren sich regelmäßig bei Gottesdiensten, im Kinderchor und bei Veranstaltungen, dennoch ist der Vorstellungsgottesdienst ein fixer Termin im Kirchenjahr und fester Bestandteil der Kommunionvorbereitung. Und so hatten sich auch in diesem Jahr die Kommunionkinder mit ihren Tischmüttern viele Gedanken zu ihrem Thema gemacht und stellten dies der Gemeinde vor.

Dass man nur in der Gemeinschaft wachsen kann, wenn einer den anderen stützt, und dass es auch die Schwierigkeiten und Hindernisse im Leben braucht, um zu einem belastbaren, widerstandsfähigen Menschen zu werden, waren die Kernthemen des Gottesdienstes. Alle Texte wurden von den Kindern selbst und den Müttern vorgetragen, auch die Lieder hatte die Gruppe eigenständig ausgesucht. Und so wurde es ein sehr persönlicher Gottesdienst unter dem Motto der diesjährigen Kommunion. Pfarrer János Kóvacs freute sich über die für den kleinen Ort ungewöhnlich große Zahl an Kommunionkindern und bedankte sich bei den Tischmüttern für ihr Engagement.



Im Anschluss an den Gottesdienst lockte ein verführerischer Duft die Gemeinde vor die Sakristei. Dort kochte eine schmackhafte Fastensuppe über dem Feuer. Die Kinder hatten den

ganzen Nachmittag geschält und geschnitten und eine deftige Gemüsesuppe vorbereitet. Diese ließen sich nun alle gern schmecken, wärmten sich an Suppe und Feuer und spendeten einen großzügigen Betrag für die Tafel in Simbach.



Die Kinder (auf dem Bild in der Kirche vor dem Baum): Hinten v.l. Dominic, Jakob, Pfarrer, Vorne v.l.: Luana, Verena, Elisabeth, Sonja, Emma



Die Kommunionmütter sind (v.l.n.r.): Miriam Loy, Christiane Neuburger, Gerti Propsmeier, Monique Utz, Pfarrer János Kóvacs, Andrea Gutzmann, Romy Madl

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro
Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WER?	WAS?	Wo?
Do. 13.04.2023	9.00 Seniorenclub Kirchdorf Anneliese Hutterer	Ausflug zum Kloster Wallersdorf	Pfarrheim St. Konrad
Sa. 16.04.2023	8.15 KSRK Seibersdorf	Jahresfest; 8.15 Abmarsch beim Kirchenwirt, 8.30 Heilige Messe	Kirche Seibersdorf
Sa. 16.04.2023	9.30 KSRF Seibersdorf	Jahreshauptversammlung	Kirchenwirt Seibersdorf
Do. 20.04.2023	18.00 Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt Andrea Zinsberger	1. Offizielle Mitgliederversammlung 18.00 Gottesdienst, anschl. Mitgliederversammlung im Pfarrheim; Für das leibliche Wohl ist gesorgt.	Pfarrheim St. Konrad
Sa. 22.04.2023	15.00 TSV Kirchdorf am Inn e.V. Wolfgang Höfelsauer	BY-Liga Football Wildcats vs. Bad Tölz Capricorns	Sportanlage in der Au
Do. 27.04.2023	14.00 Seniorenclub Kirchdorf Anneliese Hutterer	Frühlingsfest	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 28.04.2023	19.00 EWS Machendorf e.V. Alois Birndorfer	End- und Königsschießen	Schützenheim Machendorf
Sa. 29.04.2023	11.00 TSV Kirchdorf am Inn e.V. Wolfgang Höfelsauer	Jugend Football Wildchats vr. SG Erding/XPress	Sportanlage in der Au
Sa. 29.04.2023	15.00 TSV Kirchdorf am Inn e.V. Wolfgang Höfelsauer	BY-Liga Football Wildcats vs. Erding Bulls	Sportanlage in der Au
Mo. 01.05.2023	10.30 Bräuhausschützen Ritzing Michael Niedermeier	Maibaumaufstellen	Schützenheim Ritzing



Bauunternehmen
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich
- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de



schlosserei • metallbau • heiztechnik

Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
 prex.metallbau@t-online.de